



HOTEL ★ ★ ★ ★
EDENLEHEN

20 Jahre
ANDREAS & IRMGARD

... wie alles begann ...



Das alte Bauernhaus, 1924



EDENLEHEN'S *Geschichte*

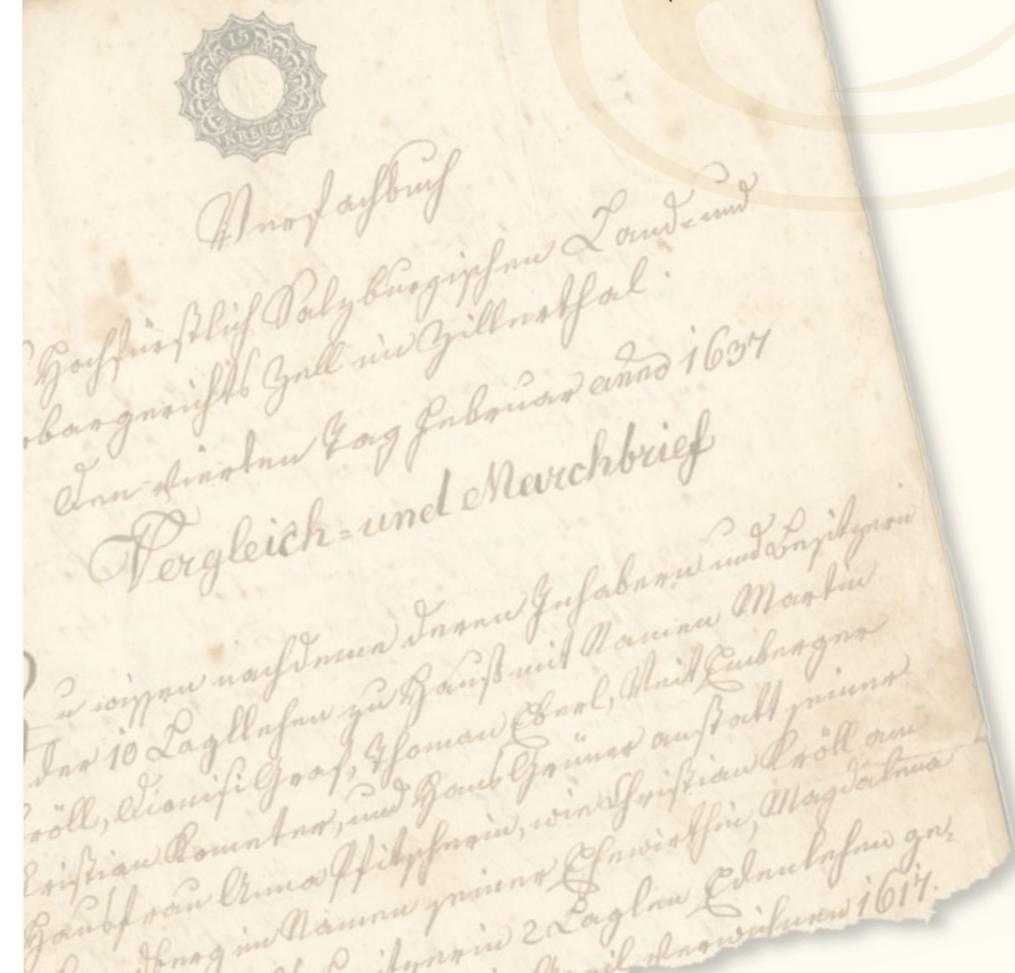
Am guten Alten die Treue halten, am errichteten Neuen sich stärken und freuen.

KLEIN FING'S AN ...

Beim Betrachten von alten Postkarten und Fotos von „Edenlehens Anfängen“ könnte man beinahe ein bisschen nostalgisch werden. Kein Wunder - in den Fünfziger Jahren stand hier nur ein kleiner Bauernhof der eine große Familie ernährte und beherbergte, hi und da auch mal Gäste und Durchreisende. Damals war das etwas ganz Besonderes. Nach und nach entwickelte sich das Edenlehen vom Gästehaus zur Frühstückspension und später zur Hotel Pension mit 3 Sternen.

Im Jahre 2000 erfolgte ein weiterer Ausbau. Aus der Hotel-Pension wurde ein 4-Sterne-Hotel. Im Garten Eden fand sogar eine eigene Hofkapelle ihren Platz. 2008 - ein weiterer großer Umbau im Edenlehen. Errichtung des Wellnessbereiches mit In- und Outdoorpool, Fitnessraum und 11 Wohneinheiten in besten Kategorien. Das Bauernhaus wurde in den Jahren 1989, 2004 und 2007 restauriert und umgebaut.

Das Leben hat viele Veränderungen bereit, eines bleibt mit Sicherheit, „die Liebe zu Land und Leut'!“





Familie Hundsbichler mit Opa 1939



1938 - Erste Gäste: Familie Ewald aus Berlin



Gästehaus Edenlehen wird errichtet, Sommer 1960



Gästehaus Edenlehen, Sommer 1974



Umbau Hotel Edenlehen **** im Jahr 2000



Bau der Kapelle, 2000



Umbau des Bauernhauses, 2007



Umbau Hotel Edenlehen **** im Jahr 2008

Die Familie

Inneres Glück blüht nicht auf der Gasse, sondern im Herzen und in der Familie.



Familie Hundsbichler - Andreas, Irmgard, Michael, Florian, Katharina und Lorenz 2008



Die Kinder Lorenz, Katharina und Michael 2011



Katharina mit Mama Irmgard 2011



Gratulanten zum 40iger von Andreas und Irmgard



Franz und Liesl Hundsbichler - die Seniorchefs



Geschwister Hundsbichler mit Partner



Unsere Jugend 2010

Unsere weiteren Betriebe



Die Chefs - Franz und Andreas



GASTHOF Geislerhof

Unser Berggasthof Geislerhof liegt auf 1645 m, umgeben von den Bergen der Tuxer Alpen. Ob als Ausflugsziel, Jausenstation bei Wanderungen, Mountainbikeziel oder Urlaubsunterkunft, der Geislerhof bietet für jeden etwas Passendes. Bewirtschaftet wird dieser Gasthof von Irmgard und Franz sowie Irmgard und Andreas Hundsbichler.



Das Ski-Restaurant Vogelnest im Tuxer Skigebiet ist ein wunderbarer Verweilplatz während eines Skitages. Die urige und wohlige Architektur rundet einen alpinen Tag am Berg ab. Des Weiteren boten hier schon manche Live-Veranstaltungen eine stimmungsvolle Show. Hier sind Irmgard und Franz Hundsbichler federführend und gestalten mit viel Liebe und Zeit eine der schönsten Einkehrhütten im Tuxer Skigebiet.



JUNSALM „STOANKASERN“

Die Junsalm „Stoankasern“ liegt auf 2000m in den Tuxer Alpen. Im Sommer werden auf unserer Alm nach alter Tradition Butter und verschiedene Käsesorten hergestellt. So manche Sorte hat bei internationalen Käsewettbewerben schon eine Goldmedaille bekommen. Diese Produkte werden auch im Hotel angeboten und verarbeitet.



BIO FERNWÄRME

Die Bio Fernwärme Edenlehen verwendet ausschließlich Biomasse aus der eigenen Landwirtschaft, um dem Umweltgedanken Rechnung zu tragen. Somit beheizen wir unsere gesamte Hotelanlage und 10 weitere Betriebe und sind im Zeitalter des „Global Warming“ Vorreiter in Sachen nachhaltiger Energiegewinnung.



LANDWIRTSCHAFT

Die Landwirtschaft Edenlehen ermöglicht uns Produkte von herausragender Qualität auf den Tisch zu bringen. Qualität, die man riecht, schmeckt und sieht, denn die Naturverbundenheit und die Natürlichkeit ist für uns eine Selbstverständlichkeit im Leben, Handeln und Wirken. Unser Sohn Michael hat die fachliche Ausbildung gemacht und unterstützt uns tatkräftig.



AHF-TRANSPORTE

Ein Unternehmen, das mit viel Begeisterung für Natur und Maschine von Franz Hundsbichler sowie dem ältesten Sohn Michael geführt wird. Unterstützt werden sie dabei von unseren Mitarbeitern, welche die Leidenschaft für diesen Beruf teilen. Mittlerweile zählen zwei LKW's zum AHF-Transporte-Unternehmen.

„Das Paradies auf Zeit“

EIN BIOGRAPHISCHER RÜCKBLICK VON ANDREAS HUNDSBICHLER...

Wie die Zeit doch vergeht. Es kommt mir wie gestern vor, als ich den Hotelbetrieb 1991 von meinen Eltern übernahm. Jung, voller Tatendrang, erfüllt mit Enthusiasmus und neuen Ideen wollte ich das Hotel Edenlehen in eine neue Ära führen.

Ich bin mit dem Betrieb aufgewachsen, sozusagen wurde der gastronomische und touristische Part mir schon in die Wiege gelegt. Damals war der Fremdenverkehr noch eine weitere Stütze zum landwirtschaftlichen Wirken und hatte daher noch einen eher nostalgischen und puristischen Charme. Im Laufe der Zeit wurde jedoch der touristische Sektor immer bedeutender und so entwickelte sich auch die anfänglich kleine und feine Pension Edenlehen immer weiter.

Die Entscheidung mit Anfang 20 das Hotel meiner Eltern zu übernehmen war mit viel Verantwortung, Herausforderung und Mut verbunden. Doch ich nahm diese an und bereue bis heute keine einzige Sekunde. Selbstverständlich kann man eine solche Aufgabe am besten zu zweit bewältigen und wie es im Leben so spielt, verliebte ich mich in eine junge Oberösterreicherin, die hier in Mayrhofen ihre gastronomische Ausbildung absolvierte. Irmgard – sie verzauberte mich damals – sie verzaubert mich noch heute.

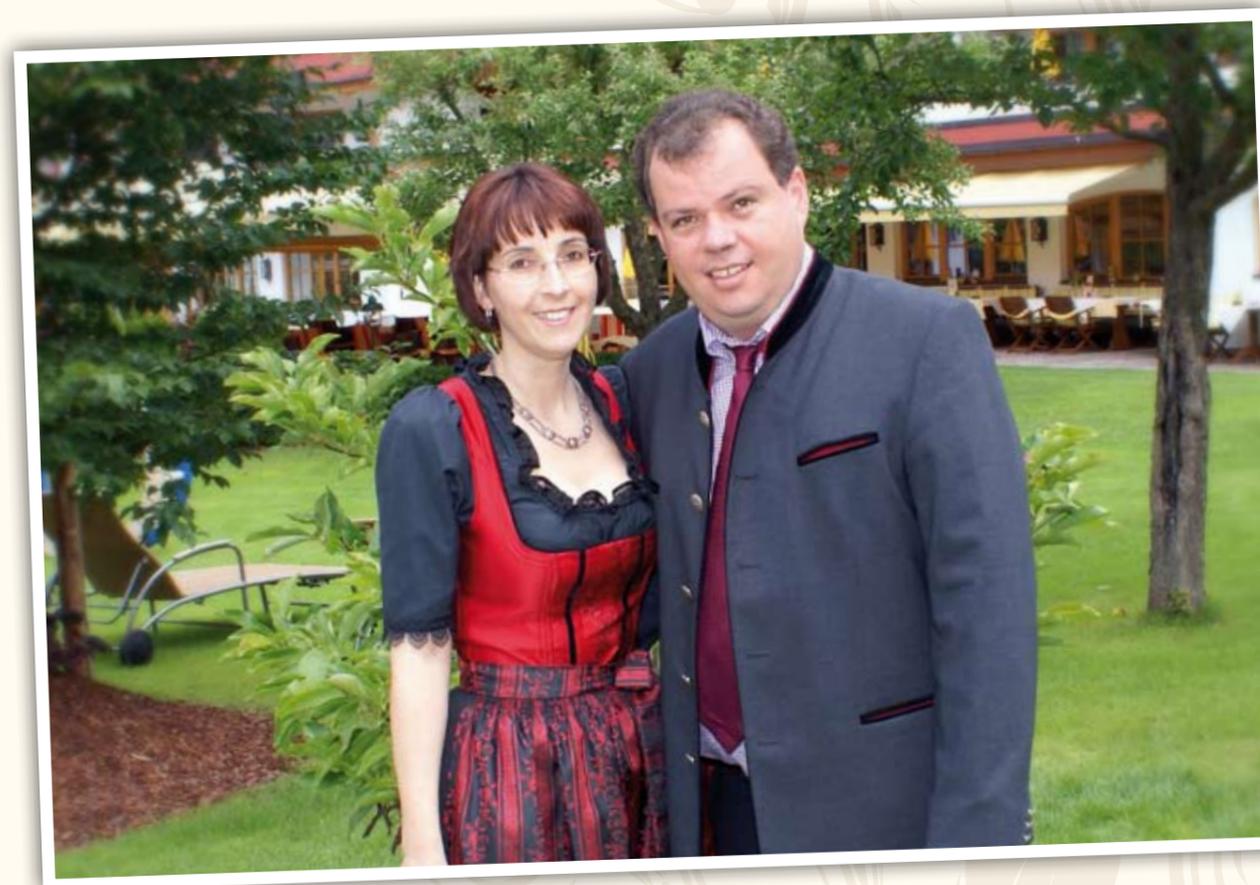
Unsere Liebe schenkte uns vier Kinder – Michael, Florian, Katharina und Lorenz. Für mich das wohl größte Geschenk auf Erden, denn eine Familie ist der wahre Schatz des Lebens. Die Jahre vergingen und viele Veränderungen zogen einher. Das Hotel wurde einem kompletten Umbau im Jahre 2000 unterzogen, welcher das heutige Erscheinungsbild des Hotels noch immer prägt. Aber mit unseren Ideen waren wir noch lange nicht am Ende. 2008 folgte die Initialzündung für die Errichtung des Neubaus mit Wellnessbereich, In- und Outdoorpool, Fitnessraum und elf Wohneinheiten in den besten Kategorien. Das Bauernhaus wurde in den Jahren 1989 und 2007 restauriert und umgebaut.

Irmgard ist immer an meiner Seite. Sie ist meine Beraterin, meine Freundin, meine Partnerin fürs Leben, die jede meiner Entscheidungen und Pläne unterstützt, denn durch meine Funktion als Tourismusobmann der Ferienregion Mayrhofen/Hippach, ist es ein zeitlicher Balanceakt sämtliche Aufgaben unter einen Hut zu bringen, was ohne meine bewundernswerte und starke Frau nicht möglich wäre.

Das zeichnet Liebe aus. Ein Miteinander fürs Leben, obgleich bei Sonnenschein oder Dunkelheit, gemeinsam kann man wie ein Fels in der Brandung, den Geschehnissen des Lebens begegnen.

Diese Schattenseite des Lebens mussten wir schmerzlich im Sommer 2009 kennenlernen. Unser geliebter Sohn Florian verlor bei einem Arbeitsunfall sein noch so junges Leben. Es gibt keine Worte, die dieses Gefühl beschreiben und die unfassbare Trauer, Hilflosigkeit, Wut und Starre ausdrücken können. Ein solcher Schicksalsschlag verändert von einem Tag auf den anderen alles. Alles was war, alles was ist, alles was kommt.

Heute blicke ich mit 40 Jahren auf eine erfüllte Zeit zurück, die mich daran erinnert, welche Werte im Leben wirklich zählen. Ich lebe und schätze das Familienleben, mit meiner geliebten Frau Irmgard, unseren gemeinsamen Kindern und dem Hotelbetrieb, der heute zu einem der schönsten Häuser in Mayrhofen zählt. Darauf bin ich stolz – auf meine Liebe zu Irmgard, auf unser gemeinsames Wirken und Schaffen, auf meine Familie, auf unsere Mitarbeiter und auf unsere Arbeit für und mit den treuen Gästen des Edenlehens.



Irmgard und Andreas 2011

In Memoriam

Florian

Nur ein Stück weit...

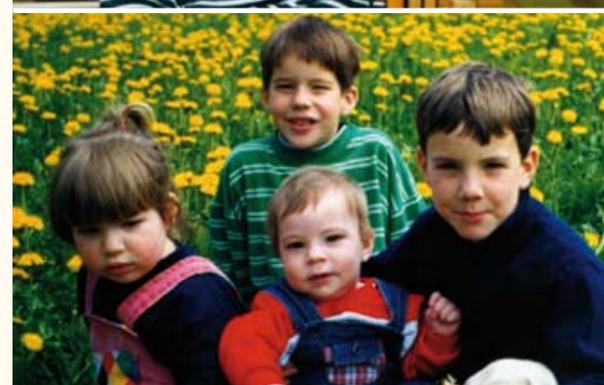
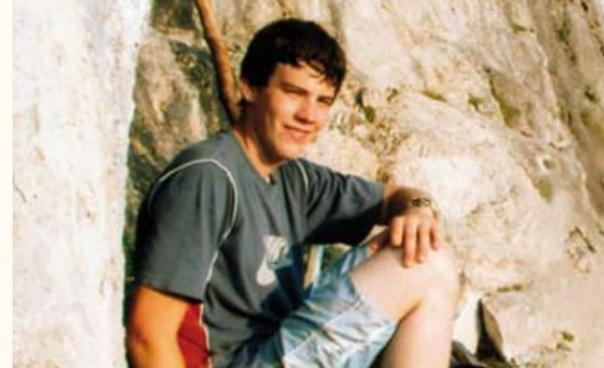
*... konnten wir den Weg des Lebens mit
Florian gemeinsam gehen.
Es war eine schöne Zeit.
Wie, weshalb und warum-
Antworten fehlen, alles bleibt stumm.
Das Schicksal liess uns keine Wahl.
Wir konnten nur loslassen,
konnten Florian nichts mehr geben
nur alles Gute wünschen im Himmelleben.
Ein Engel ist mit Florian fortgeflogen
sicher und sacht
zum Ziel seiner Reise
hat ihn nach Hause bebracht...
In ewiger Erinnerung*



FLORIAN HUNDSBICHLER

AM 31.07.2009 WURDE UNSER LIEBER FLORIAN
DURCH EINEN TRAGISCHEN ARBEITSUNFALL
AUS UNSERER MITTE GERISSEN.

Mama Papa Michael Katharina und Lorenz



Florian Hundsbichler

* 27.08.1992 + 31.07.2009



Stammgäste erinnern sich ...

VOM ASCHENBECHERLEERER ZUM HOTELIER

Unseren ersten Urlaub im Hotel Edenlehen verbrachten wir Weihnachten 1987. Chefin war Liesl, die ein besonderes Herz für die Kinder hatte und jeden Morgen beim Frühstück die Gäste mit einem neuen Witz erfreute. Jeden Abend, wenn im Treppenhaus das Kuhglockengeläut zu hören war, wussten wir, dass es Zeit fürs Abendessen war. Hanni und Maria bedienten uns hervorragend und nach dem Essen erschien ein junger Mann, der die vollen Aschenbecher gegen leere (ja, es durfte noch im Speisesaal geraucht werden) austauschen durfte. Das war Andreas!

In den folgenden Jahren sahen wir ihn nicht oft, denn er machte seine Ausbildung in einem anderen Hotel. Andreas arbeitete sich langsam, aber sicher vom Aschenbecherleerer nach oben. Nach Abschluss seiner Ausbildung tauchte er wieder öfter im Hotel auf und an seiner Seite hatte er eine hübsche junge Dame, Irmgard. Eine neue Generation war bereit für das Hotel Edenlehen. Irmgard und Andreas heirateten und übernahmen das Hotel von Liesl.

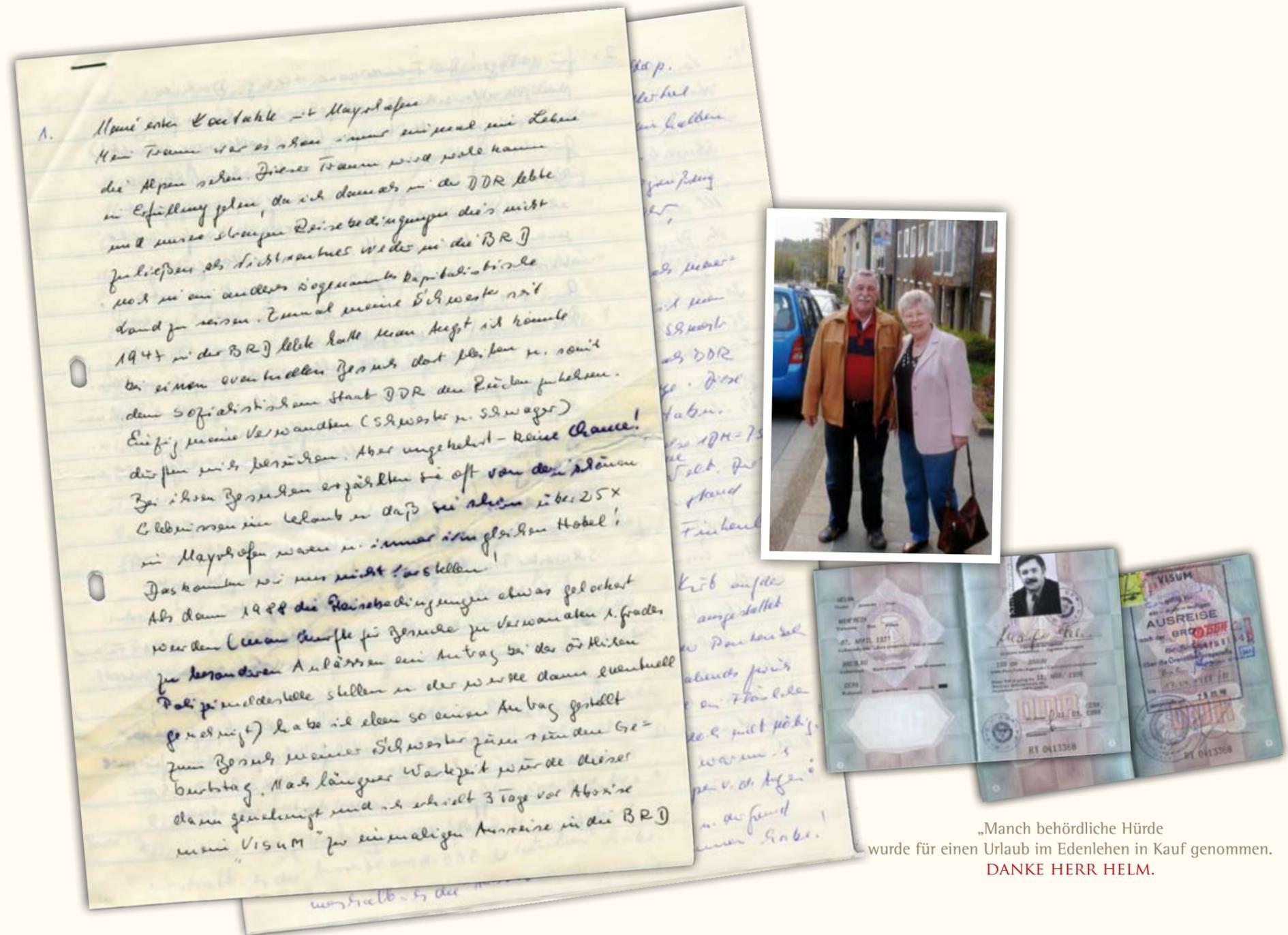
Damals waren die Zimmer noch nicht mit Fernsehgeräten ausgestattet, weshalb sich ganze Horden von Stammgastkindern Jahr für Jahr im Fernsehzimmer im Keller trafen. Doch nicht nur die Kinder vieler Stammgäste wuchsen im Hotel Edenlehen miteinander auf, nach und nach kamen die vier Kinder von Irmgard und Andreas hinzu, die wir alle als Babys auf dem Arm gehalten haben. Die dritte Generation Hundsichlers, die wir nun kennen, hilft mittlerweile fleißig an allen Stellen des Betriebes mit!

Baulich erlebten wir die Erneuerung des Altbaus und der Empfangshalle mit. Außerdem die Vergrößerung des Betriebes durch den Geislerhof und das Vogelnest. Seit dem letzten Um- und Anbau am Hotel liegen wir gerne im Schwimmbad und blicken entspannt auf die schöne Zillertaler Bergwelt.

Die familiäre Atmosphäre bei den Hundsichlers hat uns so gut gefallen, dass wir seit 1987 ohne Unterbrechung Weihnachten/Silvester im Hotel Edenlehen Urlaub machen. Nicht mitgezählt die Urlaube „zwischen durch“ und im Sommer. Jedes Mal, bevor wir wieder anreisen, fragen wir uns, was uns dieses Mal Neues erwartet. Welche Überraschung halten die Hundsichlers jetzt für ihre Gäste bereit? Womit werden wir verwöhnt?

Zum Jubiläum gratulieren wir herzlich, weiter so!

Norbert, Hedy, Kathrin und Eva Pfeil



„Manch behördliche Hürde wurde für einen Urlaub im Edenlehen in Kauf genommen. DANKE HERR HELM.“

1. Meine erste Kontakt mit Mayrhofen
Mein Traum war es schon immer einmal im Leben
die Alpen sehen. Dieses Traum wird viele Jahre
in Erfüllung gehen, da ich damals in der DDR lebte
und meine strengen Reisebedingungen die's nicht
zuließen als Nichtausreisende in die BRD
noch in ein anderes sogenanntes kapitalistisches
Land zu reisen. Einmal meine Schwester mit
1944 in der BRD lebte hatte man sagt ich könnte
in einem evan. Hotel in der DDR den Pöcher fuhren.
Einfach meine Verwandten (Schwester u. Schwager)
dürfen mich besuchen. Aber umgekehrt - keine Chance!
Bei diesen Besuchen erzählten sie oft von den schönen
Gebirgsseen im Urlaub in der BRD. Ich habe über 25x
in Mayrhofen waren in immer im gleichen Hotel!
Das kam mir nur nicht vorstellen!
Als dann 1988 die Reisebedingungen etwas gelockert
wurden (besonders für Besuche zu Verwandten u. Freunden
zu besonderen Anlässen sein Antrag bei der örtlichen
Polizei an der Stelle stellen in der man dann ebenfalls
gefordert) habe ich eben so einen Antrag gestellt
zum Besuch meiner Schwester zu dem 25. Ge-
burtstag. Nach längerer Wartezeit wurde dieser
Antrag genehmigt und ich erhielt 3 Tage vor Abreise
meine "VISA" für einmaligen Ausreise in die BRD

da p.
der hat
im Hotel
genau richtig
da, lieber
ich kann
Schwester
in der DDR
ge. diese
haben.
von 1944-75
als
Friedl. Pfeil
Friedl.
Friedl.
Krib auf der
ampf stellt
an Pauline hat
abends für's
an Friedl.
das mit Friedl.
warum's
per v. d. Angeh.
in der Friedl.
immer habe!

wortwahl - 5, die



EIN KLEINER AUSZUG VON ANEKDOTEN
DER FAM. BARDENHORST



Andreas und Irmgard wurden Eigentümer eines Trabbies. Andreas und Heinrich haben dieses Fahrzeug den Zillertalern vorgestellt. Da ich oft im Edenlehen zu Gast war, bekam ich hier die Gelegenheit, die Mitbürger aus Mayrhofen noch mehr kennen zu lernen. Diese wohlverdiente Vorstellung hat dazu beigetragen, dass mich seitdem mehr Einheimische wie gute alte Bekannte grüßen. Immer ein schönes Gefühl.

Unsere Urlaubszeit verbringen wir meistens im Sommer im Hotel Edenlehen. Nicht nur weil das Edenlehen auch noch eine eigene Landwirtschaft betreibt und wir bei der Heuernte mithelfen durften, waren es immer schöne Tage auf der Alm zu sein. Die Eltern hatten für den Durst einen besonderen „Heuernte-Tee“ angesetzt. Mittags auf der Alm in einer kleinen Hütte haben wir uns mit der ganzen Familie gestärkt. Aus einer mitten auf dem Tisch stehenden Pfanne mit Bratkartoffeln wurde löffelweise gegessen. Es war uriger als wenn man eine Bergwanderung unternahm.



Oftmals nach einem Wandertag zu den Zillertaler Hütten und nach einem ergiebigen wohlschmeckenden Abendessen aus der eigenen Landwirtschaft fand in den Abendstunden im Hause Edenlehen eine eigene Hausmusik unter Mitwirkung der Gäste statt. Der „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ war für Andreas und seine Gäste immer ein Muss. Humor und Fröhlichkeit waren an diesen Abenden nicht zu übertreffen. Vor Lachen wackelten die Wände.

1986 nach einem lebendigen Grillabend im Südgarten vom Edenlehen gab es den letzten Absacker in der Küche. Eine Theke gab es zu dieser Zeit noch nicht.



EIN KURZBERICHT DER FAM. LINTZMEYER, NÜRNBERG

Nachdem man uns vorgeworfen hat, dass man nicht immer an demselben Ort Urlaub machen soll, haben wir uns 1980 entschlossen nicht mehr nach Hippach zu fahren sondern über TUI nach Mayrhofen, um dort unser Winterquartier aufzuschlagen.

Nach kurzer Eingewöhnungszeit fiel uns jedoch auf, dass es sich hier um einen 1-Mann bzw. Frau als Betrieb handeln musste. Morgens wurde uns das Frühstück von „Frau Hundsbichler“ an den Tisch gebracht. Nach dem Frühstück wurde das Zimmer durch das Zimmermädchen „Frau Hundsbichler“ gesäubert. Als bald, um weitere Tätigkeiten ausführen zu können, komplimentierte uns „Frau Hundsbichler“ alle aus dem Haus. Zurück vom Skilaufen strömte der Essensduft (hier vor allem die guten Suppen) durch das ganze Haus. Jedoch konnte man die Mahlzeit erst dann einnehmen, wenn die Kuhglocken geläutet wurden. Dies war nicht der Klang eines Paradiesglöckchens. Das Abendessen wurde natürlich köstlich zubereitet und serviert von „Frau Hundsbichler“. Nach dem Abendessen wurde noch von „Frau Hundsbichler“ ein paar Witze den Hausgästen erzählt, bevor Sie dann am Stuhl unter den Holzkühen langsam ihre Augen geschlossen hatte.

Sollte so ein Paradies aussehen? Am nächsten Tag wurden wir von ihr spitzbübisch und freudig begrüßt, mit der Feststellung, dass wir alle wunderbar frisch aussehen. Sie hatte vergessen Öl für die Heizung zu bestellen und alle Gäste mussten sich morgens mal kalt abwaschen. Nachdem immer mehr Gäste ihr Haus einnahmen, musste sie sich doch nach Hilfen umsehen. So entstand der allseits bekannte Spruch: Klirren die Gläser hinterm Tresen, ist Burgi, Maria oder Hanni dagewesen. Der Schrei der Mutter hallte durch das ganze Haus. Sie alle erlernten den schweren Beruf des Bedienens und waren froh, dass viele Gäste ihnen helfend zur Seite standen. Hier wurde so manche Träne vergossen. Nicht aber von einem, der wusste, wie man allen Schwierigkeiten aus dem Wege geht. „Andreas!“

So oft er konnte, nahm er seine Schultasche und verschwand zu den Gästen, um mit ihnen Hausarbeiten zu machen. So arbeiteten wir kurz an den Schulaufgaben mit ihm, bevor wir dann heimlich dem Spieltrieb frönten. Dies tat uns und vor allem Andreas gut. Wir wollen hier nicht näher auf die vielen Urlaube im Winter, Frühling, Sommer und Herbst eingehen, sondern die schönen Tage im Hause Hundsbichler nur in Stille uns in Erinnerung behalten.

Doch bald waren wir erschrocken, als wir hörten, dass das Haus dem „gelernten Koch „Andreas““ übergeben wurde. Nachdem wir seinen Spieltrieb kannten – dachten wir – jetzt ist das Paradies aus.

Kaum 20 Jahre alt – im Schlepptau mit Irmgard – so sollte mal die Zukunft vom Edenlehen aussehen. Mit Vorsicht haben wir noch einmal Quartier bestellt. Aber wir wurden nicht enttäuscht. Viele Abende saßen wir zusammen, wobei sich sein Ideenreichtum voll entfaltet hat. Manche Vorhaben mussten sie beide aber noch in die Schublade legen. Dass alle Gäste mitgezogen haben, lag jedoch nicht nur an Andreas und Irmgard. Durch die tatkräftige Mithilfe der ganzen Familie wurde damals der Grundstein für das heutige Paradies geschaffen, sei es durch Umbauten, Erweiterungen, Modernisierungen, Ausbau der Geislerhöfe und der „kleinen“ Skihütte Vogelnest.

Im Lauf der Jahre haben sie beide – trotz einiger schwerer Schicksalsschläge – ihr Hotel zu einem Paradies auf Zeit geschaffen. Nicht zu vergessen die perfekte Auswahl von Andreas und Irmgard für das lebenswerte und fleißige Personal in Küche, Haus und Hof. Und selbst ist es den beiden nie zu viel gewesen, Zeit für Wanderungen, Ausflüge und nächtliche Ausschweifungen mit den Gästen zu unternehmen.

Wenn man die letzten 20 Jahre Revue passieren lässt, könnte man über alles Geschehene ein Buch schreiben. Ihr habt Großartiges in den letzten 20 Jahren für eure Hotelgäste geleistet. Wir sind stolz auf euch. Zum 20-jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche von euren Stammgästen aus Nürnberg.

Hilde und Horst Lintzmeyer

Gäste Ehrungen im Jahr 2010

... ein kleiner Überblick über viele langjährige Freunde

10 BESUCHE

Markus und Giuseppina Klär mit Valentina und Virgillia

Edeltraud Schuler

Emelie Goldschmid

Günter Pfornter

Waldemar und Heiderose Wrozyna

Birgit Jahne

Marie Anne und Karl Ludwig Spengler

Heinrich und Elfriede Martens

Hans Joachim und Helga Engel

15 BESUCHE

Anton und Hermine Pristovnik

25 BESUCHE

Franz-Rudolf und Helene Gauer

30 BESUCHE

Uwe und Astrid Köpke

40 BESUCHE

Meinhard Bittner



50 BESUCHE

Herwig Strasser

100 BESUCHE

Frank Martens-Jung

Besondere Ehrungen



Willi und Gerda Meyer



Sjan und Peter Verkooijen



Familie Otto und Maria Biergans



Familie Schmidt

Danke

Schnappschüsse

... von treuen Gästen des Hauses ...



Almfahrt mit lieben Gästen zu unserer Junsalm



Djalal und Christel Habibiyani



Familien Pareis, Foethen und Herwig Strasser



... am Tuxbachweg



Familie Vilmer und Starmeier



Familie Martens-Jung



Fam. Hegmann und Freunde



„Die Braunschweiger“



„Die Kärntner“ und Familie Assink



Familie Möller, Familie Roß



... tüchtige Wanderer



Rüdiger und Kiki



Familie Lintzmeyer



Heinrich Bardenhorst



Gisela und Hubert Uphoff



Familie Graf



Familie Merks mit Söhne



Familie Klär



Familie Müller



Gillian und Pierce Young



Hans und Anneliese Dilier



Familie Gafner und Freunde



Maggy von Goethem mit Nico



Liebe Stammgäste



Gruppe Eurawasser



Wanderung zur Valruckalm



„Unsere lieben Holländer“



„Die Oberösterreicher“



Wanderung zur Sommerbergalm



Inge und Gerd Prodingner mit Tochter



Jos und Chantal Schols mit Kindern



Familie Fothern und Herwig Strasser



Michael Oesten



Wanderung Moorlehrpfad



Familie Sellmann Christin, Eckhard und Karin

Ein Dankeschön

Wir möchten uns bei allen Gästen und Freunden des Edenlehen für die langjährige Treue und Verbundenheit mit unserm Haus bedanken!

Es erfüllt uns mit großer Freude, dass wir Sie alle von Jahr zu Jahr inmitten der Zillertaler Alpen willkommen heißen dürfen und hoffen, dass Sie uns auch während der kommenden „20 Jahre – Hotel Edenlehen“ begleiten werden!



Ein besonderer Dank gilt unseren treuen und langjährigen Mitarbeitern für Ihren Einsatz und Engagement in unseren Betrieben.

Irmgard & Andreas Hundschieber

... verbunden mit schönen Erinnerungen im Hotel Edenlehen!



WWW.EDENLEHEN.COM

ANDREAS U. IRMGARD HUNDSBICHLER · A-6290 MAYRHOFEN 676
TEL.: +43 (0)5285 62300 · FAX: +43 (0)5285 62300-15
E-MAIL: INFO@EDENLEHEN.COM · WWW.EDENLEHEN.COM

